

Werben Sie Mitglieder für den Universitätsbund Bamberg e.V.

Was wir fördern

- Wir fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Preise für exzellente Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern
- Wir bezuschussen Tagungen und andere wissenschaftliche Veranstaltungen
- Wir helfen Studierenden, soziale Probleme zu lösen
- Wir unterstützen den Ausbau der Universität und universitärer Einrichtungen
- Wir fördern den Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen der Universität und der Öffentlichkeit
- Wir unterstützen besondere Lehrveranstaltungen und Exkursionen

Wie man Mitglied wird

Im Universitätsbund Bamberg e.V. kann jeder Mitglied werden!

Der Universitätsbund Bamberg e.V. ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamts Bamberg wegen Förderung der Universität, Förderung der Bildung, als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung sind die Jahresbeiträge folgendermaßen gestaffelt:

- 15 Euro für Studierende
- 30 Euro für Privatpersonen
- 50 Euro für Kommunale Körperschaften und Behörden
- 125 Euro für Firmen, Körperschaften etc.

Wissenschaft geht alle an!

www.universitaetsbund-bamberg.de



Jahresbericht 2017

Geförderte Projekte und Spenden

Der Universitätsbund Bamberg e.V. förderte im Jahr 2017 Projekte und Aktivitäten wie Tagungen, Symposien, Workshops, Ausstellungen und Exkursionen der einzelnen Fakultäten mit einer Summe in Höhe von knapp

72.000 Euro

Mit den großzügigen Spenden der Firma Bosch sowie von Frau Prof. Gabriele Knappe und Herrn Pfarrer Bogdan Puskar konnten zwei Deutschlandstipendien und Stipendien für ukrainische Studentinnen bereitgestellt werden. Herr Prof. Dr. Wolfgang Becker sammelte Spenden für Workshops, ebenso hat Herr Prof. Dr. Jürgen Schneider für die Erarbeitung einer Darstellung der Wirtschaftsgeschichte der ehem. DDR erfolgreich Spenden eingesammelt.

Die geförderten Projekte und Aktivitäten sind auf der Internetseite www.universitaetsbund-bamberg aufgelistet und einsehbar.

Vorstandssitzungen

Vorstand und Beirat tagten ehrenamtlich am 23. März 2017 und am 06. Juli 2017.

Mitgliederzahlen

Mitglieder 2017: 331 (Vorjahr: 333)

davon:

12 Beitritte

8 Austritte

1 Löschung

5 Todesfälle

Mitgliederversammlung am 24. Oktober 2017 mit Neuwahlen

In der Mitgliederversammlung 2017 standen, die nach der Satzung vorgesehenen, Berichte und Neuwahlen sowie die Neufassung der Satzung auf der Tagesordnung. Bei Interesse kann das Protokoll bei Herrn Beirat Herber Lauer (herbert.lauer@bnv-bamberg.de) angefordert werden.

Ergebnis der Neuwahlen:

Präsident: Oberbürgermeister Andreas Starke
stellv. Präsident und Schriftführer: Birger Sotke

Schatzmeister: Ulf Schmitt

Kassenprüfer: Konrad Gottschall

Beiräte: Gunnar Grünke

Johann Kalb

Heinrich Kemmer

Dr. Martin Schultz

Sonja Weigand

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

als Beirat gewählt wurde: Herbert Lauer

Die gewählten Personen nahmen die Wahl persönlich an oder hatten bereits im Vorfeld Ihre Zustimmung erklärt. Die gewählte Funktion gilt für zwei Jahre.

Finanzlage, Förderungen und Preise

a. Vermögen

Vermögen Jahresende 2017 84.177,63 Euro
(Vorjahr 64.159,01 Euro)

Das Vermögen besteht aus Geldguthaben in laufender Rechnung, Sparbüchern und Festgeldern. Folgende Beträge sind zweckgebunden:

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| Auslandsbeziehungen | 17.428,07 Euro |
| Bamberger Geographische Schriften | 10.295,33 Euro |
| Theologie | 100,00 Euro |
| Rücklage Förderpreise | 958,71 Euro |

insgesamt 28.782,11 Euro

Für die freie Mittelverwendung standen am 31.12.2017 somit rund 55.595,52 Euro zur Verfügung.

b. Einnahmen

Einnahmen 2017 98.715,00 Euro

(Vorjahr 90.092,29 Euro)

davon:

Beiträge 18.564,59 Euro

(Vorjahr 18.990,41 Euro)

Spenden, weitgehend projektbezogen

80.149,00 Euro

(Vorjahr 71.090,00 Euro),

Sonstige Einnahmen

1,41 Euro

(Vorjahr 11,88 Euro)

Mittelzufluss gesamt

98.715,00 Euro

c. Ausgaben

Die Ausgaben 2017 77.931,01 Euro

(Vorjahr 90.867,66 Euro).

Preise

Im Rahmen des Dies Academicus 2017 stiftete der Universitätsbund Bamberg e.V. zwei Preise:

1. Dr. Uwe Messer erhielt den Promotionspreis für seine Dissertation „Social Density and Consumer Response: Empirical Investigations in Online and Offline Environments“

2. Laura Schöps erhielt den Preis für studentisches Engagement

Entwicklung der Otto-Friedrich-Universität

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg hat sich 2017 gut weiterentwickelt und ist mit über 13.361 (WS 2017/18) eingeschriebenen Studierenden fast genauso groß wie die Universität in der oberfränkischen Nachbarstadt Bayreuth. Bei der Vermittlung von Auslandsstudienplätzen zählt die Universität Bamberg weiterhin zu den führenden in Bayern, und auch deutschlandweit.

Das Drittmittelvolumen beträgt 12,1 Millionen Euro. Hinzu kommen 22,9 Millionen Euro für die An-Institute. Das Haushaltsvolumen stieg von 63,2 Millionen Euro im Jahr 2016 auf 63,6 Millionen Euro. Mit über 1.300 Beschäftigten zählt die Universität Bamberg zu den größten Arbeitgebern der Stadt Bamberg.

Baumaßnahmen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Der Erweiterungsbau der Teilbibliothek 4 im Burghof konnte 2017 fertiggestellt werden. Das Richtfest für den Neubau des Institutsgebäudes für die Orientalistik (neben dem Amt für Ländliche Entwicklung) wurde am 28. Juni 2017 gefeiert. Beim internationalen Gästehaus in der Fischerei konnten die baurechtlichen Probleme gelöst werden.

Weiter konnte die Sanierung der Altstadtmensa in der Austraße sichergestellt werden und der Spatenstich am 17. April 2018 erfolgen. Die Gebäude zur Unterbringung des Kompetenzzentrums für Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologie am Zwinger wurden am 4. Dezember fertiggestellt.

Der Erwerb des alten Hallenbades als Sportzentrum für die Universität ist ebenfalls erfolgt. Das neue Studentenwohnheim des Studentenwerks Würzburg an der Coburger Straße wurde im April 2017 eingeweiht. Insgesamt bleibt die Wohnungssituation für Studierende angespannt, insbesondere weil sich wegen des Abbruchs des Studentenheims an der Pestalozzistraße bis zum Bezug des Neubaus das Angebot an Wohnheimplätzen reduziert.

Für die Sanierung der U 2 und U5 (Jesuitenstraße) und die Aufstockung des Personals wurden Haushaltsmittel beantragt.

Die Ausführungen zur Entwicklung der Universität zeigen deutlich, welche ökonomische Bedeutung die Otto-Friedrich-Universität Bamberg – neben der geistig-kulturellen – für die Stadt sowie die Region Bamberg hat.

Kontakt

Der Universitätsbund ist ab sofort über die neue Internetadresse zu erreichen:

www.universitaetsbund-bamberg.de

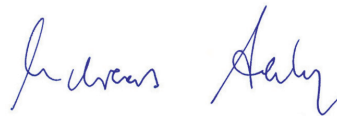
Hier sind Informationen zu genehmigten Projekten, Satzung und Beitrittserklärungen abrufbar. Die neue Emailadresse für Anfragen und Anträge lautet:

kontakt@universitaetsbund-bamberg.de

Für postalisch versendete Anträge gilt die folgende Adresse:

Universitätsbund Bamberg e.V.
Herrn Präsidenten
Andreas Starke
Oberbürgermeister Stadt Bamberg
Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg)

Bamberg, im Mai 2018



Andreas Starke
Präsident
Oberbürgermeister Stadt Bamberg